

Jahresabschluss der MAN SE

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017



Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss der MAN SE

Gewinn- und Verlustrechnung
Bilanz
Anhang
Mitglieder des Aufsichtsrats und des
Vorstands und deren Mandate

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der MAN SE und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im MAN Geschäftsbericht 2017 veröffentlicht.

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Anhang	2017 T€	2016 T€
Beteiligungsergebnis	(1)	179 420	63 495
Zinsergebnis	(2)	9 809	-33 650
Umsatzerlöse	(3)	21 839	20 180
Umsatzkosten		-20 825	-17 542
<i>Bruttoergebnis vom Umsatz</i>		<i>1 014</i>	<i>2 638</i>
Allgemeine Verwaltungskosten	(4)	-51 540	-56 162
Sonstige betriebliche Erträge	(5)	28 541	14 824
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	-31 081	-14 693
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7)	56 869	-75 318
Ergebnis nach Steuern		193 032	-98 866
Aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn / übernommener Verlust	(8)	-193 032	98 866
Jahresüberschuss		-	-

Bilanz zum 31. Dezember 2017

	Anhang	31. Dez. 2017 T€	31. Dez. 2016 T€
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände		2 499	3 033
Sachanlagen		1 282	1 560
Finanzanlagen		5 337 504	5 351 350
Anlagevermögen	(9)	5 341 285	5 355 943
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(10)	366 781	457 993
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		247 371	264 016
Umlaufvermögen		614 152	722 009
Rechnungsabgrenzungsposten	(11)	2 097	2 831
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(12)	1 117	-
		5 958 651	6 080 783

	Anhang	31. Dez. 2017 T€	31. Dez. 2016 T€
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		376 422	376 422
<i>Stammaktien</i>		360 894	360 894
<i>Vorzugsaktien</i>		15 528	15 528
Kapitalrücklage		794 897	794 897
Gewinnrücklagen		954 070	954 070
Eigenkapital	(13)	2 125 389	2 125 389
Rückstellungen für Pensionen		-	5 134
Steuerrückstellungen		94 500	105 578
Sonstige Rückstellungen		62 927	71 494
Rückstellungen	(14)	157 427	182 206
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		194 703	793 352
Übrige Verbindlichkeiten		3 481 132	2 979 836
Verbindlichkeiten	(15)	3 675 835	3 773 188
		5 958 651	6 080 783

Anhang

Grundlagen des Jahresabschlusses

Die MAN SE hat ihren Sitz in München, Deutschland, und ist beim Amtsgericht München unter der Registernummer HRB 179426 eingetragen. Der Jahresabschluss der MAN SE für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2017 ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und Aktiengesetzes aufgestellt.

Zur besseren Übersicht werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert erläutert. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Die MAN SE ist eine Tochtergesellschaft der Volkswagen Truck & Bus GmbH, Braunschweig (Volkswagen Truck & Bus GmbH), eine 100 %-ige unmittelbare Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg (Volkswagen AG). Volkswagen Truck & Bus GmbH ist mit 74,55 % am Kapital der MAN SE beteiligt. Die MAN SE wird in den Konzernabschluss der Volkswagen AG einbezogen, der im Bundesanzeiger offengelegt wird.

Die Hauptversammlung der MAN SE hat am 6. Juni 2013 dem am 26. April 2013 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Volkswagen Truck & Bus GmbH und der MAN SE zugestimmt. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde am 16. Juli 2013 in das Handelsregister der MAN SE eingetragen und ist seitdem wirksam.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre Nutzungsdauer von überwiegend 3 und 5 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige und teilweise auch außerplanmäßige Abschreibungen. Reparaturkosten und Zinsen auf Fremdkapital werden als laufender Aufwand erfasst.

Die Abschreibung von Gebäuden erfolgt linear unter Zugrundelegung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Das bewegliche Sachanlagevermögen wird ab dem Geschäftsjahr 2010 für Neuzugänge linear, in der Regel über 13 Jahre abgeschrieben. Das bereits in Vorjahren angeschaffte bewegliche Sachanlagevermögen wird degressiv abgeschrieben.

Selbstständig nutzbare, bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungskosten bis 410 € im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Ausleihungen sind zu Nennwerten oder zu niedrigeren Barwerten am Bilanzstichtag angesetzt.

Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebotes nehmen wir bis zu den Anschaffungskosten vor, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.

Latente Steuern

Vor dem Hintergrund der ab 1. Januar 2014 geltenden ertragsteuerlichen Organschaft mit der Volkswagen AG über die Volkswagen Truck & Bus GmbH werden seit dem Geschäftsjahr 2014 keine latenten Steuern ausgewiesen.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen bzw. aus Altersteilzeitvereinbarungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtung saldiert und im Zinsergebnis ausgewiesen. Diese Vermögensgegenstände werden mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände den Betrag der Schulden, ist der übersteigende Betrag als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auszuweisen. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionsverpflichtungen werden nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren („projected unit credit method“) ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet und auf ihren Barwert abgezinst. Bei der Bewertung werden Annahmen über die zukünftige Entwicklung bestimmter Parameter, die sich auf die künftige Leistungshöhe auswirken, berücksichtigt. Für die Abzinsung wird pauschal der jeweilige von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre gemäß § 253 Abs. 2 HGB verwendet.

Die Pensionsrückstellungen sind um den beizulegenden Zeitwert des zur Deckung der Versorgungsverpflichtungen bestehenden Vermögens vermindert. Siehe hierzu „Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnungen“.

Übrige Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Die übrigen Rückstellungen bestehen für ungewisse Verbindlichkeiten. Sie sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken, unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen, Rechnung tragen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr werden entsprechend ihrer Restlaufzeit abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten und kursgesichert sind, werden zum Sicherungskurs bewertet. Die übrigen kurzfristigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die übrigen langfristigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. bei Forderungen mit dem niedrigeren Kurs und bei Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden bei der MAN SE zu Sicherungszwecken eingesetzt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei bestimmten Bewertungseinheiten werden sämtliche Wertänderungen am Grund- als auch Sicherungsgeschäft bilanziell erfasst (Durchbuchungsmethode). Bei den anderen Geschäften wird, falls die Bewertungseinheit effektiv ist und ein negativer Marktwertüberhang aufgrund von Ineffektivitäten besteht, eine Rückstellung aus Bewertungseinheiten gebildet (Einfrierungsmethode).

Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, erfolgt dagegen imparitätisch, d. h., für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Beteiligungsergebnis

T€	2017	2016
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	168 100	190 895
Erträge aus Beteiligungen	13 030	12 802
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(13 030)	(12 802)
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-1 679	-140 202
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	-31	-
	179 420	63 495

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen enthalten im Wesentlichen die Ergebnisse der MAN Truck & Bus AG und der MAN Diesel & Turbo SE. Im Vorjahr war in den Aufwendungen aus Verlustübernahmen das Ergebnis der MAN Diesel & Turbo SE enthalten, das durch Restrukturierungsaufwendungen geprägt war.

(2) Zinsergebnis

T€	2017	2016
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24 939	23 916
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(15 717)	(23 834)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15 267	-57 052
(davon an verbundene Unternehmen)	(-8 799)	(-7 437)
Zinsen aus Pensionsrückstellungen	137	-514
	9 809	-33 650

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen beziehen sich hauptsächlich auf die konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzverkehr. Durch die Rückführung der letzten ausstehenden öffentlichen Anleihe in Höhe von 750 Mio € am 13. März 2017 haben sich die Zinsen und ähnliche Aufwendungen reduziert. Im Geschäftsjahr wirkten sich im Zinsergebnis 50 T€ (Vorjahr 1 740 T€) aus der Aufzinsung von Rückstellungen sowie 4 216 T€ (Vorjahr 20 T€) aus der Abzinsung von Rückstellungen aus.

(3) Umsatzerlöse

T€	2017	2016
Dienstleistungen / Weiterberechnungen	19 084	19 080
Vermietung und Verpachtung	2 753	1 076
Sonstiges	2	24
	21 839	20 180
Nach Regionen		
Deutschland	20 130	18 275
Übriges Europa	1 619	1 798
Übrige Regionen	89	107
	21 839	20 180

(4) Allgemeine Verwaltungskosten

T€	2017	2016
Personalaufwand	20 647	21 910
Abschreibungen	2 070	3 932
Sachkosten der Verwaltung	28 823	30 320
	51 540	56 162

(5) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u. a. Erstattungen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten. Im Geschäftsjahr sind keine Erträge aus der Fremdwährungsbewertung (Vorjahr 667 T€) enthalten. In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 26 542 T€ (Vorjahr 11 021 T€) enthalten, davon 24 920 T€ Erträge aus nachträglichen Kaufpreisanpassungen für Steuern der Vorjahre einer ehemaligen Tochtergesellschaft einschließlich Zinsen und 1 622 T€ (Vorjahr 10 521 T€) aus der Auflösung von Rückstellungen.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 31 081 T€ (Vorjahr 14 693 T€) enthalten die nicht den Funktionskosten zuordenbaren Aufwendungen. Sie setzen sich insbesondere aus Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung, Projektkosten sowie sonstigen Steuern zusammen. Die Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung betragen 14 424 T€ (Vorjahr 5 318 T€).

(7) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Für das Geschäftsjahr 2017 ergibt sich ein Steuerertrag von 56 869 T€ (Vorjahr Aufwand 75 318 T€) im Wesentlichen geprägt durch konzerninterne Ertragsteuerumlagen in Höhe von 61 227 T€ (Vorjahr Aufwand 53 633 T€). In dem Steuerergebnis sind 17 034 T€ periodenfremde Steuererträge enthalten, die aus Steuern für Vorjahre resultieren. Im Vorjahr waren periodenfremde Steueraufwendungen in Höhe von 273 T€ enthalten.

(8) Aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn / übernommener Verlust

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags haben wir den Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 193 032 T€ an die Volkswagen Truck & Bus GmbH abgeführt. Im Vorjahr wurde der Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von 98 866 T€ von der VW Truck & Bus GmbH übernommen.

Erläuterungen zur Bilanz

(9) Entwicklung des Anlagevermögens

T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte		
	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30 479	1 217	45	-	31 651	27 446	1 751	45	29 152	2 499	3 033
	30 479	1 217	45	0	31 651	27 446	1 751	45	29 152	2 499	3 033
Sachanlagen											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	638	85	211	637	1 149	498	182	165	515	634	140
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 802	98	572	-	1 328	1 019	137	476	680	648	783
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	637	-	-	-637	-	-	-	-	-	-	637
	3 077	183	783	0	2 477	1 517	319	641	1 195	1 282	1 560
Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	3 749 990	211 300	-	-	3 961 290	5 915	-	-	5 915	3 955 375	3 744 075
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	301 638	52 281	276 797	-	77 122	-	-	-	-	77 122	301 638
Beteiligungen	1 402 922	-	630	-	1 402 292	97 285	-	-	97 285	1 305 007	1 305 637
	5 454 550	263 581	277 427	-	5 440 704	103 200	0	0	103 200	5 337 504	5 351 350
Anlagevermögen	5 488 106	264 981	278 255	0	5 474 832	132 163	2 070	686	133 547	5 341 285	5 355 943

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Zugänge in den Anteilen an verbundenen Unternehmen stammen aus der Kapitaleinzahlung bei einer Tochtergesellschaft.

In den Beteiligungen sind im Wesentlichen die Anteile an Scania ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2017 belaufen sich die Anteile der MAN SE am Kapital der Scania auf 13,35 % und an den Stimmrechten auf 17,37 %.

(10) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

T€	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41	159
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	344 352	442 964
(davon aus Lieferungen und Leistungen)	(323)	(1 010)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(87 315)	(64 035)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	0
Sonstige Vermögensgegenstände	22 388	14 870
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(-)	(-)
	366 781	457 993

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Wesentlichen Forderungen aus den Ergebnisabrechnungen inklusive weiterberechneter Ertragsteuern, Forderungen aus dem Finanzverkehr und Darlehen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend Forderungen gegen die Finanzbehörde und Ansprüche aus Versicherungen ausgewiesen.

(11) Rechnungsabgrenzungsposten

In dem Rechnungsabgrenzungsposten ist kein Disagio mehr (Vorjahr 99 T€) enthalten.

(12) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

T€	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Pensionszusagen	-45 074	-49 526
Beizulegender Zeitwert des Pensionsvermögens	46 191	44 392
	1 117	-5 134

Zu weiteren Erläuterungen wird auf die Ausführungen unter Nr. 14 a verwiesen.

(13) Eigenkapital

Das Grundkapital der MAN SE beträgt unverändert 376 422 400 €. Es ist eingeteilt in 147 040 000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien, auf die jeweils ein rechnerischer Anteil am Grundkapital von 2,56 € entfällt. Die Stückaktien sind gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung unterteilt in 140 974 350 Stammaktien und 6 065 650 stimmrechtslose Vorzugsaktien. Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt. Ein Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ist gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 der Satzung ausgeschlossen.

Für alle Aktien besteht ein gleiches Gewinnbezugsrecht, dies mit der Maßgabe, dass aus dem Bilanzgewinn ein Vorzugsgewinnanteil von 0,11 € je Vorzugsaktie vorab an die Vorzugsaktionäre und weitere 0,11 € je Stammaktie nachrangig an die Stammaktionäre auszuschütten sind. Reicht der Bilanzgewinn zur Zahlung des Vorzugsgewinnanteils nicht aus, so sind die fehlenden Beträge ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre vor Verteilung eines Gewinnanteils an die Stammaktionäre nachzuzahlen.

Das o.a. Gewinnbezugsrecht der Stamm- und Vorzugsaktionäre wird durch die Ausgleichs- bzw. Garantiedividende i.S.d. § 304 AktG ergänzt, die gemäß dem am 26. April 2013 zwischen der Volkswagen Truck & Bus GmbH und der MAN SE abgeschlossenen und mit Eintragung ins Handelsregister am 16. Juli 2013 wirksam gewordenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag an die Stamm- und Vorzugsaktionäre zu zahlen ist.

Die Stammaktien sind stimmberechtigt. Den Vorzugsaktien steht grundsätzlich kein Stimmrecht zu.

Dies gilt gemäß § 140 Abs. 2 AktG nicht, wenn der Vorzug nachzuzahlen ist – was gemäß § 139 Abs. 1 Satz 3 AktG aufgrund der fehlenden Satzungsregelung der MAN SE der Fall ist – und der Vorzugsbetrag in einem Jahr nicht oder nicht vollständig gezahlt und im nächsten Jahr nicht neben dem vollen Vorzug für dieses Jahr nachgezahlt wird. In diesem Fall haben die Aktionäre ein Stimmrecht, bis die Rückstände gezahlt sind, und die Vorzugsaktien sind bei der Berechnung einer nach dem Gesetz oder der Satzung erforderlichen Kapitalmehrheit zu berücksichtigen. Vor dem Hintergrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der Volkswagen Truck & Bus GmbH und der MAN SE gilt § 140 Abs. 2 AktG analog für den Fall, dass der Ausgleich i.S.d. § 304 AktG, d.h. die Ausgleichs- bzw. Garantiedividende tatsächlich nicht gezahlt werden sollte. Den Vorzugsaktionären steht zudem ein Stimmrecht gemäß Art. 60 SE-VO zu. Danach ist ein zustimmender Sonderbeschluss der Vorzugsaktionäre erforderlich, wenn ein Beschluss der Hauptversammlung gefasst wird, durch den die spezifischen Rechte der Vorzugsaktionäre berührt werden, d. h. durch den der Gewinnvorzug aufgehoben oder beschränkt wird oder der die Ausgabe von Vorzugsaktien vorsieht, die bei der Verteilung des Gewinns oder des Gesellschaftsvermögens den bestehenden Vorzugsaktien ohne Stimmrecht vorgehen oder gleichstehen.

Im Übrigen sind mit allen Aktien die gleichen Rechte und Pflichten verbunden.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung der Aktien betreffen

Neben Beschränkungen des Stimmrechts für Vorzugsaktien und nach gesetzlichen Bestimmungen, etwa gemäß § 136 AktG, gibt es keine der MAN SE bekannten Stimmrechtsbeschränkungen. Entsprechendes gilt für die Übertragung von Aktien.

Beteiligungen an der MAN SE

Die Volkswagen Truck & Bus GmbH hat der MAN SE am 18. April 2013 nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Volkswagen Truck & Bus GmbH am 16. April 2013 die Grenze von 75 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 75,03 % betrug. Die Volkswagen AG hat der MAN SE am 6. Juni 2012 nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Volkswagen AG am 6. Juni 2012 die Grenze von 75 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 75,03 % betrug. Die Volkswagen AG hat die betreffenden Aktien am 16. April 2013 in die Volkswagen Truck & Bus GmbH eingebracht. Die betreffenden Aktien werden der Volkswagen AG nunmehr über die Volkswagen Truck & Bus GmbH zugerechnet. Des Weiteren haben die Porsche Automobil Holding SE sowie deren kontrollierende Gesellschafter der MAN SE nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die Beteiligung der Volkswagen AG – bzw. nunmehr die Beteiligung der Volkswagen Truck & Bus GmbH – auch der Porsche Automobil Holding SE sowie deren kontrollierenden Gesellschaftern zugerechnet wird.

Weitere bestehende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte oder die relevanten Schwellen des WpHG überschreiten, wurden der MAN SE weder gemeldet, noch sind sie ihr bekannt.

Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder, Satzungsänderungen

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sind in den Art. 39 Abs. 2, 46 SE-VO in Verbindung mit den §§ 84 und 85 AktG in Verbindung mit § 5 der Satzung geregelt. Danach hat der Vorstand aus mindestens zwei Personen zu bestehen. Der Aufsichtsrat ist zuständig und berechtigt, den Vorstand für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren zu bestellen und die Bestellung aus wichtigem Grund zu widerrufen. Einmalige oder mehrmalige Wiederbestellungen sind zulässig.

Für die Änderung der Satzung gilt Art. 59 Abs. 1 SE-VO in Verbindung mit den §§ 179 ff. AktG. Danach bedarf die Änderung der Satzung eines Beschlusses der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens 3/4 des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Nach § 10 Abs. 6 der Satzung ist der Aufsichtsrat befugt zu und beschließt über Änderungen der Satzung, die nur die Fassung der Satzung betreffen.

Befugnisse des Vorstands

Die Befugnisse des Vorstands sind in Art. 39 SE-VO in Verbindung mit den §§ 77 ff. AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung geregelt. Danach obliegt es dem Vorstand, die Gesellschaft in eigener Verantwortung zu leiten und die Gesellschaft gerichtlich sowie außergerichtlich zu vertreten.

Rücklagen

Die Kapitalrücklage der MAN SE stammt aus Agiobeträgen bei Kapitalerhöhungen und der Umwandlung von Vorzugsaktien in Stammaktien.

Durch den im Geschäftsjahr 2013 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Volkswagen Truck & Bus GmbH wurde der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 193 032 T€ (Vorjahr Verlust 98 866 T€) an die Volkswagen Truck & Bus GmbH abgeführt.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags schüttet die MAN SE seit dem Geschäftsjahr 2014 keine Dividenden mehr aus. Die Volkswagen Truck & Bus GmbH wird jedem außenstehenden Aktionär der MAN die vertraglich festgelegte Barausgleichszahlung in Höhe von 3,07 € zahlen.

Angaben zu ausschüttungsgesperreten Beträgen

Aus den zum Zeitwert bewerteten Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung von Pensions- und Altersteilzeitzusagen dienen, ergibt sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert ein zur Ausschüttung gesperrter Betrag in Höhe von 2 395 T€ (Vorjahr 701 T€). Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren beträgt 1 659 T€ (Vorjahr 1 424 T€). Dem ausschüttungsgesperrten Betrag stehen freie Gewinnrücklagen in Höhe von 954 070 T€ gegenüber.

(14) Rückstellungen

a) Rückstellungen für Pensionen

Die betriebliche Altersversorgung beruht im Wesentlichen auf leistungsorientierten Versorgungszusagen.

Im Rahmen der aktuellen Versorgungswerke der MAN Gruppe, dem MAN Ergebnisbeteiligungs- und Vorsorgeplan bzw. dem Kapitalkontenplan für Leitende Angestellte, Geschäftsführer und Vorstände, erhalten die aktiven Mitarbeiter an ihre Bezüge gekoppelte Arbeitgeberbeiträge und haben darüber hinaus die Möglichkeit, durch – im Tarifbereich arbeitgebergeförderte – Entgeltumwandlungen zusätzlich Eigenvorsorge zu betreiben. Durch die arbeitgeber- und arbeitnehmerfinanzierten Beitragszahlungen sowie die am Kapitalmarkt erzielten Erträge aus der Kapitalanlage wird während des aktiven Dienstes ein Versorgungskapital aufgebaut, das im Ruhestand als Einmalkapital oder in Raten ausgezahlt wird oder in bestimmten Fällen verrentet werden kann. Im Rahmen der Kapitalanlage werden die Anlagerisiken der Mitarbeiter mit zunehmendem Alter sukzessive reduziert (Life Cycle-Konzept). Die Wertentwicklung des Versorgungskapitals leitet sich aus der Rendite der Kapitalanlagen ab.

Ehemalige Mitarbeiter, Rentner oder mit unverfallbaren Ansprüchen ausgeschiedene Mitarbeiter haben Versorgungszusagen aus geschlossenen Versorgungswerken, die überwiegend auf die Gewährung lebenslanger Rentenzahlungen ausgerichtet sind.

Das Pensionsvermögen der MAN SE wird durch den MAN Pension Trust e.V. verwaltet. Dieses Vermögen ist unwiderruflich dem Zugriff der MAN SE entzogen und darf ausschließlich für laufende Versorgungsleistungen oder für Ansprüche der Mitarbeiter im Insolvenzfall verwendet werden.

Für die Bewertung wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Rechnungszins	3,68 %	4,01 %
<i>Rechnungszins (durchschn. Marktwert sieben Geschäftsjahre)</i>	2,80 %	3,23 %
Rententrend	1,50 %	1,50 %
Gehaltstrend	3,60 %	3,20 %

Für die Beendigung der Dienstverhältnisse ohne Versorgungsfall wurde eine unternehmensspezifische Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt.

Die biometrischen Rechnungsgrundlagen basieren auf den an MAN-spezifische Erfahrungswerte angepassten Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck.

Entwicklung der Verpflichtung	
T€	
Verpflichtungswert zum 1.1.2017	-49 526
Zinszuführung	-2 111
Zuführung Personalaufwand	-1 723
Zahlungen / Arbeitnehmer-Beiträge	8 286
Pensionsverpflichtungswert 31.12.2017	-45 074
Veränderung des Pensionsvermögens	
Pensionsvermögen zum 1.1.2017	44 392
Erträge aus dem Pensionsvermögen realisiert	553
Sonstige Veränderungen	-449
Wertänderung aus Marktbewertung	1 695
Marktwert des Pensionsvermögens zum 31.12.2017	46 191
Anschaffungskosten Pensionsvermögen 43 796 T€	
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1 117

Die ergebniswirksamen Effekte aus dem Deckungsvermögen (-2 248 T€) wurden mit den Zinszuführungen (2 111 T€) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB zusammengefasst. Der sich ergebende Betrag von -137 T€ ist im Zinsergebnis unter dem Posten "Zinsen aus Pensionsrückstellungen" enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände wurde anhand von Marktpreisen bestimmt.

Aus mittelbaren Pensionsverpflichtungen besteht zum 31.12.2017 kein Fehlbetrag gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB (Vorjahr 2 003 T€).

b) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen reduzierten sich um 11 078 T€ bedingt durch Auflösung für Steuern der Vorjahre.

c) Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen sind gebildet für Risiken im Zusammenhang mit Beteiligungsveräußerungen, für Risiken im Zusammenhang mit öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen, für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern sowie für weitere Einzelrisiken.

Die Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 1 831 T€ (Vorjahr 1 872 T€) wurden mit den Altersteilzeitguthaben in Höhe von 875 T€ (Vorjahr 854 T€) saldiert. Der beizulegende Zeitwert des verrechneten Altersteilzeitguthabens wurde anhand von Marktpreisen bestimmt. Die Wertänderung auf Grund der Marktbewertung beträgt 22 T€ (Vorjahr -2 T€).

(15) Verbindlichkeiten

T€	31.12.2017	davon	davon	31.12.2016	davon	davon
	Gesamt	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	Gesamt	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber						
Kreditinstituten	194 703	180 703	14 000	793 352	777 352	16 000
(davon aus Anleihen)	-	-	-	(750 000)	(750 000)	-
Verbindlichkeiten aus						
Lieferungen und Leistungen	8 303	8 303	-	5 905	5 905	-
Verbindlichkeiten gegenüber						
verbundenen Unternehmen	3 381 297	2 285 682	1 095 615	2 913 511	2 843 385	70 126
(davon aus Lieferungen und Leistungen)	(3 072)	(3 072)	-	(2 963)	(2 963)	-
Verbindlichkeiten gegenüber						
Unternehmen, mit denen ein						
Beteiligungsverhältnis besteht	65 923	65 923	-	16 047	16 047	-
Sonstige Verbindlichkeiten	25 609	21 485	4 124	44 373	36 410	7 963
(davon aus Steuern)	(752)	(752)	-	(697)	(697)	-
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(3 953)	(3 953)	-	(4 303)	(4 303)	-
Übrige Verbindlichkeiten	3 481 132	2 381 393	1 099 739	2 979 836	2 901 747	78 089
	3 675 835	2 562 096	1 113 739	3 773 188	3 679 099	94 089

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Darlehen, der zentralen Finanzierung im MAN Konzern, die Verbindlichkeiten aus Ergebnisabrechnung inklusive der Ertragsteuerumlagen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht handelt es sich um Darlehen.

Die Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich beinhalten überwiegend die Abgrenzung von Jahressonderzahlungen.

Im Geschäftsjahr gab es wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren.

Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

(16) Haftungsverhältnisse

T€	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Verpflichtungen aus Bürgschaften	193 149	273 885
	193 149	273 885

Die Verpflichtungen aus Bürgschaften bestehen im Zusammenhang mit der Auftragsabwicklung und der Konzernfinanzierung der Konzernunternehmen. Aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre gehen wir nicht von einer Inanspruchnahme aus.

Die MAN SE hat in den Geschäftsjahren 2007, 2009, 2014 und 2016 Pensionsrückstellungen für Leistungsempfänger auf die MAN Pensionsfonds AG übertragen und vollständig ausfinanziert. Die MAN SE haftet weiterhin als Ausfallschuldner.

(17) Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Die Europäische Kommission führte im Jahr 2011 Durchsuchungen bei europäischen Lkw-Herstellern wegen des Verdachts eines unzulässigen Informationsaustauschs im Zeitraum zwischen 1997 und 2011 durch und übermittelte im November 2014 in diesem Zusammenhang sowohl MAN wie auch den anderen betroffenen Lkw-Herstellern die sogenannten Beschwerdepunkte mit den gegen sie erhobenen Vorwürfen. Mit Vergleichsentscheidung vom 19. Juli 2016 hat die Europäische Kommission gegen fünf europäische Lkw-Hersteller Geldbußen verhängt. MAN wurde die Geldbuße vollständig erlassen, weil das Unternehmen als Kronzeuge die EU-Kommission über die Unregelmäßigkeiten in Kenntnis gesetzt hatte. MAN hat Kartellschadensersatzklagen von Kunden erhalten. Wie in jedem Kartellverfahren können weitere Schadensersatzklagen folgen.

Im Zusammenhang mit ihren konzernweiten Geschäftstätigkeiten ist MAN zusätzlich zu den oben beschriebenen Sachverhalten mit verschiedenen Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren konfrontiert. Obwohl in solchen Fällen eventuelle negative Entscheidungen wesentliche Auswirkungen auf die Ergebnisse in einer Berichtsperiode haben könnten, geht MAN nicht davon aus, dass durch diese wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von MAN entstehen können. MAN toleriert keine Compliance-Verstöße. Weder Korruption noch Wettbewerbsverstöße werden von MAN geduldet, gefördert oder akzeptiert.

(18) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen. Die künftigen Zahlungen bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit der Verträge haben folgende Fälligkeiten:

T€	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Fällig innerhalb eines Jahres	16 113	16 213
Fällig nach mehr als einem bis fünf Jahren	12 057	19 296
Fällig nach mehr als fünf Jahren	2 919	5 081
	31 089	40 590
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	5 454	7 284

(19) Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Materialaufwand

T€	2017	2016
Aufwendungen für bezogene Leistungen	17 421	15 670
	17 421	15 670

In den Umsatzkosten und den allgemeinen Verwaltungskosten sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

T€	2017	2016
Löhne und Gehälter	19 898	21 880
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4 055	2 788
	23 953	24 668

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 1 821 T€ (Vorjahr 299 T€).

Im Jahresdurchschnitt waren 189 Mitarbeiter (Vorjahr 186) beschäftigt.

(20) Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaften der MAN Gruppe sichern ihre Zins-, Währungs- und Rohstoffrisiken zu marktgerechten Konditionen grundsätzlich über das zentrale Konzern-Treasury der MAN SE. Die Risikopositionen der MAN SE werden extern bei Banken gesichert. Von der MAN SE werden zurzeit Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen, Zinsswaps, kombinierte Zins-/Währungsswaps und Warentermingeschäfte mit Barausgleich abgeschlossen.

Der Marktwert von Devisen- und Warentermingeschäften errechnet sich auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden, von anerkannten Marktdatenanbietern bezogenen Terminkurse im Vergleich zum kontrahierten Terminkurs und des Diskontfaktors für die jeweilige Restlaufzeit dieses Derivats. Für Devisenoptionen ermittelt sich der Marktwert mit Hilfe anerkannter Optionspreismodelle. Der Marktwert von Zinsswaps sowie kombinierten Zins-/Währungsswaps bestimmt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Swaps auf Basis aktueller Marktzinsen und der Zinsstrukturkurve.

Die MAN SE bildet Bewertungseinheiten in der Form von Einzelsicherungsbeziehungen, bei denen jeweils ein Grundgeschäft einem Sicherungsgeschäft zugeordnet wird, oder als Portfoliosicherungen. Bei letzteren werden Geschäfte zum Beispiel in jährliche Laufzeitbänder pro Währung zusammengefasst. Somit stellen hinsichtlich des Währungsrisikos einzelne Währungs-Restlaufzeit-Kombinationen und hinsichtlich des Zinsänderungsrisikos Restlaufzeitbänder gleichartige Risiken dar. Der Sicherungsgrad des Fremdwährungsportfolios der MAN SE erreicht annähernd 100 %. Ebenfalls werden zinssensitive Grundgeschäfte weitestgehend durch externe Zinsswaps sowie kombinierte Zins-/Währungsswaps gesichert. Diese zinssensitiven Grundgeschäfte umfassen konzerninterne festverzinsliche Darlehen in EUR und Fremdwährung sowie Zinsswaps.

Den Marktwertenveränderungen der Sicherungsgeschäfte stehen gegenläufige Marktwertveränderungen der Grundgeschäfte gegenüber. Die gegenläufigen Wertschwankungen gleichen sich bis zum Ende der Laufzeit einer jeden Bewertungseinheit weitestgehend aus. Die wesentlichen Sicherungsgeschäfte haben eine Laufzeit von bis zu drei Jahren. Für jede Portfoliosicherung wird die Effektivität während der Laufzeit prospektiv mit Hilfe der Veränderung der Marktwerte der Grundgeschäfte und der Sicherungsgeschäfte ermittelt (Dollar-Offset-Methode). Für jede Einzelsicherungsbeziehung werden die Beträge, Währungseinheiten und Zahlungszeitpunkte der Grund- und Sicherungsgeschäfte miteinander verglichen (Critical Term Match). Bei weitgehender Identität ist von einer effektiven Sicherungsbeziehung auszugehen. Die Effektivitäten werden im Rahmen der Jahresabschlusserstellung ermittelt.

Bei Bewertungseinheiten, bei denen MAN-interne Konten gegen das Währungsrisiko gesichert werden, sind sämtliche Wertänderungen aus Grund- und Sicherungsgeschäft bilanziell erfasst (Durchbuchungsmethode). Werden MAN-interne Derivate abgesichert, sind diese nach der Einfrierungsmethode bilanziert. Falls die Bewertungseinheit effektiv ist und ein negativer Marktwertüberhang aufgrund von Ineffektivitäten besteht, wird eine Rückstellung aus

Bewertungseinheiten gebildet, Einzelgeschäfte werden ansonsten nicht einzeln bilanziert. Bei Sicherungen für Geldmarktgeschäfte in Fremdwährung werden beide Methoden verwendet.

Zum 31. Dezember 2017 wurde eine Rückstellung für Bewertungseinheiten in Höhe von 28 T€ (Vorjahr 12 T€) gebildet.

Durch die Anwendung der Durchbuchungsmethode wurden zum 31. Dezember 2017 derivative Finanzinstrumente mit positiven Marktwerten in Höhe von 2 789 T€ (Vorjahr 1 753 T€) und mit negativen Marktwerten in Höhe von 3 389 T€ (Vorjahr 1 192 T€) unter den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Zum 31. Dezember 2017 gab es wie im Vorjahr keine freistehenden derivativen Finanzinstrumente.

Aus mit verbundenen Unternehmen abgeschlossenen und an Banken weitergereichten Devisenoptionsgeschäften wurden Optionsprämien in Höhe von 136 T€ (Vorjahr 2 294 T€) als sonstige Vermögensgegenstände aktiviert und 138 T€ (Vorjahr 2 321 T€) als sonstige Verbindlichkeiten passiviert. Zudem wurden Zinsabgrenzungen für Zinsswaps mit Banken in Höhe von -22 T€ (Vorjahr -46 T€) passiviert und aus Zinsswaps mit Tochterunternehmen in Höhe von 2 T€ (Vorjahr 4 T€) aktiviert.

Gesicherte Grundgeschäfte Mio €	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Vermögensgegenstände	300	296
Schulden	604	610
Schwebende Geschäfte*	1 036	1 122

* Bruttodarstellung der Nominalvolumen und erwarteten Zinsflüsse aus Darlehen und Zinsderivaten.

Davon per 31. Dezember 2017: Vermögensgegenstände 711 Mio €, Schulden 302 Mio €, Zinsswaps 23 Mio €
(Vorjahr: Vermögensgegenstände 759 Mio €, Schulden 284 Mio €, Zinsswaps 79 Mio €)

Am Bilanzstichtag bestanden Währungs-, Zins- und Rohstoffsicherungen in folgendem Umfang:

in Mio €	31. Dez. 2017		31. Dez. 2016	
Sicherungsgeschäfte mit Konzernunternehmen				
Nominalvolumen				
Devisenkäufe	705		733	
Devisenverkäufe	302		278	
Devisenoptionen	5		31	
Receiver-Zinsswaps	23		80	
Warendermingschäfte	20		19	
Marktwerte	Pos. MW	Neg. MW	Pos. MW	Neg. MW
Devisentermingschäfte	16	-13	17	-13
Devisenoptionen	-	0	-	0
Receiver-Zinsswaps	0	-	1	-
Warendermingschäfte	1	-1	0	-1

in Mio €	31. Dez. 2017		31. Dez. 2016	
Sicherungsgeschäfte mit Externen				
Nominalvolumen				
Devisenkäufe	612		583	
Devisenverkäufe	920		954	
Devisenoptionen	5		31	
Kombinierte Zins-/Währungsswaps (Payer)	8		17	
Payer-Zinsswaps	35		124	
Warendermingschäfte	20		19	
Marktwerte	Pos. MW	Neg. MW	Pos. MW	Neg. MW
Devisentermingschäfte	16	-19	15	-18
Devisenoptionen	0	-	0	-
Kombinierte Zins-/Währungsswaps (Payer)	1	-	4	-
Payer-Zinsswaps	-	-2	-	-3
Warendermingschäfte	0	0	1	0

(21) Gesamtvergütung für die Tätigkeit des Abschlussprüfers

T€	2017	2016
Abschlussprüfungsleistungen	342	318
Andere Bestätigungsleistungen	685	679
Steuerberatungsleistungen	-	38
Sonstige Leistungen	29	-
	1 056	1 035

(22) Vorstandsvergütung

In der dargestellten Vergütung des Vorstands ist die Vergütung der Vorstände enthalten, die auf der Grundlage ihrer Dienstverträge mit der MAN Truck & Bus AG, MAN Diesel & Turbo SE bzw. der Volkswagen AG entsprechend der dort jeweils geltenden Vergütungsstruktur und –bestandteile von diesen vergütet wurden. Eine Vergütung durch die MAN SE erfolgte wie im Vorjahr nicht.

Die Mitglieder des Vorstands wurden wie folgt vergütet:

T€	2017	2016
Zum 31. Dezember 2017 amtierende Vorstandsmitglieder ¹⁾		
Feste Vergütung ²⁾	1 685	979
Variable Vergütung ^{3) 4)}	3 196	1 888
Aufwand für Altersversorgung	531	306

T€	2017	2016
Ehemalige Vorstandsmitglieder ^{5) 6)}		
Feste Vergütung ²⁾	179	351
Variable Vergütung ^{3) 4)}	450	900
Aufwand für Altersversorgung	74	107

¹⁾ Dr. Uwe Lauber seit 1. März 2017 und Dr. Carsten Intra seit 1. Juli 2017

²⁾ einschließlich Nebenleistungen

³⁾ 2016: Korrektur nach Erstellung des Geschäftsberichts 2016

⁴⁾ 2017: Angaben gemäß aktuell vorliegender Kennzahlen

⁵⁾ Josef Schelchshorn bis 30. Juni 2017

⁶⁾ Abweichungen im Vergleich zu den Angaben im Vorjahr und zu den Angaben im Vergütungsbericht ergeben sich aus der Kostentragung der MAN SE (10 %) bzw. der MAN Truck & Bus AG (65 %) in Höhe von insgesamt lediglich 75 % an der Gesamtvergütung von Herrn Schelchshorn.

Der Barwert der Versorgungsverpflichtungen gegenüber zum Jahresende 2017 amtierenden Vorstandsmitgliedern belief sich zum 31. Dezember 2017 auf 2 381 T€. Zum 31. Dezember 2016 betrug der Barwert der Versorgungsverpflichtungen gegenüber den zum Jahresende amtierenden Vorstandsmitgliedern 276 T€. Der Aufwand für Altersversorgung betrug 2017 insgesamt 605 T€ (413 T€), davon 435 T€ (210 T€) für den Dienstzeitanteil. Der Zinsanteil wird nicht als Bestandteil des Aufwands für Altersversorgung berichtet. Der Aufwand für Altersversorgung enthält zudem auch die vereinbarten Zuführungsweiterbelastungen für Herrn Jan-Henrik Lafrentz für die Versorgungsverpflichtungen außerhalb der MAN sowie den zeitanteilig auf das Jahr 2017 entfallenden Aufwand der Altersversorgung außerhalb MAN für Herrn Josef Schelchshorn.

Die MAN SE erstattete der Volkswagen AG die an Herrn Schelchshorn bis zu dessen Ausscheiden mit Ablauf des 30. Juni 2017 gezahlten Vergütungen einschließlich dem erforderlichen Aufwand zur Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung zu einem Anteil in Höhe von 10 %. Die MAN Truck & Bus AG erstattete der Volkswagen AG die an Herrn Schelchshorn bis zu dessen Ausscheiden mit Ablauf des 30. Juni 2017 gezahlten Vergütungen einschließlich dem erforderlichen Aufwand zur Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung zu einem Anteil in Höhe von 65 %.

Es wurde ferner mit den Herren Dr. Intra, Lafrentz, Dr. Lauber und Schelchshorn eine Sondervereinbarung zu einer garantierten variablen Vergütung getroffen. Die Herren Drees, Dr. Intra, Lafrentz, Dr. Lauber und Schelchshorn hatten bereits für das Geschäftsjahr 2016 Anspruch auf eine garantierte variable Vergütung.

Herr Drees hatte in den Monaten Januar bis Juni 2017 Anspruch auf eine garantierte monatliche Tantieme.

Herr Drees hat in den Geschäftsjahren 2016 und 2017 einen Sonderbonus erhalten. Herr Dr. Intra hat im Geschäftsjahr 2016 einen Sonderbonus erhalten.

Die Versorgungsbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder, einschließlich der im ersten Jahr nach Beendigung des Vertrags und Übertritt in den Ruhestand geleisteten Bezüge, sowie ihrer Hinterbliebenen beliefen sich zum 31. Dezember 2017 auf 9 771 T€ (Vorjahr 2 922 T€). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind zum 31. Dezember 2017 insgesamt 42 364 T€ (Vorjahr 53 089 T€) zurückgestellt.

Die Mitglieder des Vorstands einschließlich ihrer Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind auf der Seite 44, weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur bzw. ihren Bestandteilen sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, angegeben.

Die individualisierten Bezüge der Mitglieder des Vorstands während des Bestellungszeitraums bei der MAN SE ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

Vergütung des Vorstands 2017/(2016)				
T€	Feste Vergütung ¹⁾	Variable Vergütung ^{2) 3)}	Aufwand für Altersversorgung *	Gesamt
Zum 31. Dezember 2017 amtierende Vorstandsmitglieder				
Joachim Drees (Vorsitzender des Vorstands) ³⁾	574 (538)	1 373 (1 170)	186 (210)	2 133 (1 918)
Dr. Carsten Intra (seit 1. Juli 2017)	241 (-)	430 (-)	84 (-)	755 (-)
Jan-Henrik Lafrentz	444 (441)	769 (718)	96 (96)	1 309 (1 255)
Dr. Uwe Lauber (seit 1. März 2017)	426 (-)	624 (-)	165 (-)	1 215 (-)
Ehemalige Vorstandsmitglieder				
Josef Schelchshorn (bis 30. Juni 2017) ³⁾	179 (351)	450 (900)	74 (107)	702 (1 358)
Gesamt ³⁾	1 864 (1 330)	3 646 (2 788)	605 (413)	6 114 (4 531)

¹⁾ einschließlich Nebenleistungen

²⁾ 2016: Korrektur nach Erstellung des Geschäftsberichts 2016.

³⁾ 2017: Angaben gemäß aktuell vorliegender Kennzahlen

⁴⁾ Abweichungen im Vergleich zu den Angaben im Vorjahr und zu den Angaben im Vergütungsbericht ergeben sich aus der Kostentragung der MAN SE (10 %) bzw. der MAN Truck & Bus AG (65 %) in Höhe von insgesamt lediglich 75 % an der Gesamtvergütung von Herrn Schelchshorn.

* nach HGB betragen die Aufwendungen für Altersversorgung 688 T€ (Vorjahr 362 T€)

Herr Drees ist seit 1. April 2015 als Vorsitzender des Vorstands bei der MAN Truck & Bus AG tätig. Die Gesamtvergütung im Geschäftsjahr 2017 für seine Tätigkeit bei der MAN Truck & Bus AG sowie der MAN SE betrug 2 133 T€ (feste Vergütung einschließlich Nebenleistungen 574 T€; variable Vergütung 1 373 T€ einschließlich Sonderbonus 196 T€; Altersversorgung 186 T€).

Herr Dr. Intra ist seit 1. April 2012 als Mitglied des Vorstands bei der MAN Truck & Bus AG tätig. Die Gesamtvergütung im Geschäftsjahr 2017 für seine Tätigkeit bei der MAN Truck & Bus AG sowie der MAN SE betrug 1 501 T€ (feste Vergütung einschließlich Nebenleistungen 473 T€; variable Vergütung 860 T€; Altersversorgung 168 T€). Die Gesamtvergütung im Geschäftsjahr 2016 für seine Tätigkeit bei der MAN Truck & Bus AG betrug 1 618 T€ (feste Vergütung einschließlich Nebenleistungen 446 T€; variable Vergütung 1 038 T€ einschließlich Sonderbonus 330 T€; Altersversorgung 134 T€).

Herr Dr. Lauber ist seit 1. Oktober 2014 als Mitglied des Vorstands bei der MAN Diesel & Turbo SE tätig. Die Gesamtvergütung im Geschäftsjahr 2017 für seine Tätigkeit bei der MAN Diesel & Turbo SE sowie der MAN SE betrug 1 458 T€ (feste Vergütung einschließlich Nebenleistungen 511 T€; variable Vergütung 749 T€; Altersversorgung 198 T€). Die Gesamtvergütung im Geschäftsjahr 2016 für seine Tätigkeit bei der MAN Diesel & Turbo SE betrug 1 418 T€ (feste Vergütung einschließlich Nebenleistungen 512 T€; variable Vergütung 720 T€; Altersversorgung 186 T€).

(23) Vergütung des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

T€	2017	2016
Feste Vergütung	520	525
Variable Vergütung	390	-
Vergütung für die Tätigkeit in Ausschüssen	175	178
Sitzungsgelder	40	48
Gesamt	1 125	751

Die Mitglieder des Aufsichtsrats einschließlich ihrer Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind auf den Seiten 40 ff, weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur bzw. ihren Bestandteilen sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, angegeben.

Die individualisierten Bezüge der aktiven Mitglieder des Aufsichtsrats ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

T€	Zeitraum der Zugehörigkeit	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Vergütung für Tätigkeit in Ausschüssen	Sitzungsgelder	Gesamt 2017	Gesamt 2016
Andreas Renschler, Vorsitzender	ganzjährig	–	–	–	–	–	–
Jürgen Kerner, stellv. Vorsitzender *	ganzjährig	53	39	35	5	132	94
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz, stellv. Vorsitzender	ganzjährig	53	39	35	5	132	92
Michael Behrendt	ganzjährig	35	26	35	5	101	76
Helmut Brodrick *	ganzjährig	35	26	18	3	82	56
Matthias Gründer	ganzjährig	–	–	–	–	–	–
Mag. Julia Kuhn-Piëch	ganzjährig	35	26	-	2	63	37
Irmgard Maucher *	ganzjährig	35	26	-	2	63	21
Angelika Pohlenz	ganzjährig	35	26	-	2	63	38
Dr. Dr. Christian Porsche	bis 10.11.2017	30	23	-	2	54	38
Mag. Mark Philipp Porsche	ganzjährig	35	26	-	1	62	38
Oskar Ritsch *	ganzjährig	35	26	18	4	83	47
Karina Schnur *	ganzjährig	35	26	-	2	63	38
Erich Schwarz *	ganzjährig	35	26	-	2	63	37
Athanasios Stimoniaris *	ganzjährig	35	26	35	5	101	76
Steffen Zieger *	ganzjährig	35	26	-	2	63	21
Im Jahr 2016 ausgeschiedene Mitglieder							48
Gesamt 2017		520	390	175	40	1 125	
Gesamt 2016		525	-	178	48		751

* Die Arbeitnehmervvertreter haben erklärt, ihre Aufsichtsratsvergütung nach den Richtlinien des Deutschen Gewerkschaftsbundes an die Hans-Böckler-Stiftung abzuführen.

Die bei MAN SE oder bei anderen Unternehmen der MAN-Gruppe angestellten Arbeitnehmervvertreter des Aufsichtsrats erhalten ein reguläres Gehalt im Rahmen ihres Arbeitsvertrags. Dieses richtet sich – soweit es sich um Mitglieder von deutschen Betriebsräten handelt – nach den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes.

Für die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten von anderen Gesellschaften der MAN Gruppe erhielten Herr Behrendt 36 T€ (Vorjahr 36 T€), Herr Brodrick 11 T€ (Vorjahr 11 T€), Frau Kuhn-Piëch 11 T€ (Vorjahr 11 T€), Herr Dr. Dr. Porsche 9 T€ (Vorjahr 11 T€), Herr Porsche 10 T€ (Vorjahr 10 T€), Herr Ritsch 11 T€ (Vorjahr 11 T€), Frau Schnur 25 T€ (Vorjahr 25 T€), Herr Prof. Dr. Schulz 11 T€ (Vorjahr 11 T€), Herr Stimoniaris 11 T€ (Vorjahr 11 T€) und Herr Zieger 3 T€ (Vorjahr 3 T€).

Die Auslagenerstattungen für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen sowie Ausschusssitzungen betragen im Geschäftsjahr 19 T€ (Vorjahr 21 T€).

(24) Mitteilungen über das Bestehen von Beteiligungen an der MAN SE nach § 21 WpHG

1.

Die Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, Deutschland (nunmehr: Volkswagen Truck & Bus GmbH, Braunschweig, Deutschland), hat der MAN SE am 18. April 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 16. April 2013 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,03 % (das entspricht 105 769 788 Stimmrechten) beträgt.

2.

Die Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland, hat der MAN SE am 6. Juni 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 6. Juni 2012 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,03 % (das entspricht 105 769 788 Stimmrechten) beträgt.

3.

Die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland, hat der MAN SE am 6. Juni 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 6. Juni 2012 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,03 % (das entspricht 105 769 788 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 105 769 788 Stimmrechte werden der Porsche Automobil Holding SE nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die zugerechneten Stimmrechte werden über die von der Porsche Automobil Holding SE kontrollierte Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland, gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE mehr als 3 % beträgt.

4.

Folgende Personen ("Mitteilende") haben der MAN SE am 11. Juni 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des jeweiligen Mitteilenden an der MAN SE am 6. Juni 2012 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,03 % (das entspricht 105 769 788 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 105 769 788 Stimmrechte sind dem jeweiligen Mitteilenden nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die den Mitteilenden zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von den wie folgt aufgeführten kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Mitteilender	Von jedem der genannten Mitteilenden jeweils kontrollierte Unternehmen
<ul style="list-style-type: none"> • Mag. Josef Ahorner, Österreich • Mag. Louise Kiesling, Österreich • Dr. Ferdinand Oliver Porsche, Österreich • Kai Alexander Porsche, Österreich • Mark Philipp Porsche, Österreich • Gerhard Anton Porsche, Österreich 	<p>Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich; Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ing. Hans-Peter Porsche, Österreich • Peter Daniell Porsche, Österreich 	<p>Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich; Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Wolfgang Porsche, Österreich 	<p>Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich; Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland; Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich 	<p>Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich 	<p>Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich; Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich; Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland • Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland • Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland 	<p>Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich 	<p>Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland 	Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Deutschland; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland • Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Deutschland 	Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Porsche Piëch Holding AG, Salzburg, Österreich 	Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich; Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich 	Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland • Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland • Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland 	Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland

5.

Folgende Personen ("Mitteilende") haben der MAN SE am 12. Juni 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des jeweiligen Mitteilenden an der MAN SE am 6. Juni 2012 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,03 % (das entspricht 105 769 788 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 105 769 788 Stimmrechte sind dem jeweiligen Mitteilenden nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die den Mitteilenden zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von den folgenden Unternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Mitteilender	Von jedem der genannten Mitteilenden jeweils kontrollierte Unternehmen
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hans Michel Piëch, Österreich 	Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Hans-Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg, Österreich 	Hans-Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland

<ul style="list-style-type: none"> Hans-Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland 	Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> Prof. Dipl.-Ing. Dr. h.c. Ferdinand Karl Piëch, Österreich 	Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien, Österreich; Dipl.-Ing Dr. h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien, Österreich 	Dipl.-Ing Dr. h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg, Österreich; Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> Dipl.-Ing. Dr. h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg, Österreich 	Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland 	Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland; Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Deutschland

6.

Die LK Holding GmbH, Salzburg, Österreich, hat der MAN SE am 12. August 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 10. August 2013 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,07 % (das entspricht 105 834 608 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 105 834 608 Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, über die Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald, die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, die Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg und die Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, zuzurechnen.

7.

Die Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich, hat der MAN SE am 12. August 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 10. August 2013 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) beträgt.

8.

Die Ahorner Alpha Beteiligungs GmbH, Grünwald, Deutschland, hat der MAN SE am 11. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 11. September 2013 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,14 % (das entspricht 105 922 516 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 105 922 516 Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, über die Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, und die Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, zuzurechnen.

9.

Die Ahorner Beta Beteiligungs GmbH, Grünwald, Deutschland, hat der MAN SE am 11. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 11. September 2013 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,14 % (das entspricht 105 922 516 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 105 922 516 Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Ahorner Alpha Beteiligungs GmbH, Grünwald, über die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, die Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, und die Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, zuzurechnen.

10.

Die Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Österreich, hat der MAN SE am 11. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 11. September 2013 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,14 % (das entspricht 105 922 516 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 105 922 516 Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Ahorner Beta Beteiligungs GmbH, Grünwald über die Ahorner Alpha Beteiligungs GmbH, Grünwald, die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, die Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, und die Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, zuzurechnen.

11.

Die Ahorner Holding GmbH, Salzburg, Österreich, hat der MAN SE am 11. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 11. September 2013 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,14 % (das entspricht 105 922 516 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 105 922 516 Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, über die Ahorner Beta Beteiligungs GmbH, Grünwald, die Ahorner Alpha Beteiligungs GmbH, Grünwald, die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, die Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, und die Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, zuzurechnen.

12.

Die Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich hat uns am 17. Dezember 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 15. Dezember 2014 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,28 % (das entspricht 106 121 517 Stimmrechten) betragen hat. Sämtliche vorgenannten 106 121 517 Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, und Truck & Bus GmbH, Wolfsburg.

13.

Die Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung, Salzburg, Österreich hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Juli 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE, München, Deutschland am 14. Juli 2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,28% (das entspricht 106 129 808 Stimmrechten) betragen hat.

75,28 % der Stimmrechte (das entspricht 106 129 808 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, LK Holding GmbH, Salzburg, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Truck & Bus GmbH, Wolfsburg.

14.

Herr Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Österreich hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Juli 2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der MAN SE, München, Deutschland am 14. Juli 2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,28 % (das entspricht 106 129 808 Stimmrechten) betragen hat.

75,28 % der Stimmrechte (das entspricht 106 129 808 Stimmrechten) sind Herrn Porsche gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH, Salzburg, Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, LK Holding GmbH, Salzburg, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Truck & Bus GmbH, Wolfsburg.

15.

Herr Dr. Dr. Christian Porsche, Österreich hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Juli 2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der MAN SE, München, Deutschland am 14. Juli 2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,28 % (das entspricht 106 129 808 Stimmrechten) betragen hat.

75,28 % der Stimmrechte (das entspricht 106 129 808 Stimmrechten) sind Herrn Dr. Dr. Porsche gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH, Salzburg, Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing.

Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, LK Holding GmbH, Salzburg, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Truck & Bus GmbH, Wolfsburg.

16.

Frau Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Österreich hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Juli 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE, München, Deutschland am 14. Juli 2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,28 % (das entspricht 106 129 808 Stimmrechten) betragen hat. 75,28 % der Stimmrechte (das entspricht 106 129 808 Stimmrechten) sind Frau Dipl.-Design. Porsche-Schröder gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH, Salzburg, Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, LK Holding GmbH, Salzburg, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Truck & Bus GmbH, Wolfsburg.

17.

Folgende Personen haben uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 20. Juli 2015 jeweils mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE, München, Deutschland am 14. Juli 2015 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag jeweils 75,28 % (das entspricht 106 129 808 Stimmrechten) betragen hat:

- Dr. Geraldine Porsche, Österreich,
- Diana Porsche, Österreich,
- Felix Alexander Porsche, Deutschland.

Jedem der vorgenannten Mitteilenden sind jeweils 75,28 % der Stimmrechte (das entspricht 106 129 808 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die ihnen zugerechneten Stimmrechte werden dabei jeweils über folgende von ihnen kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, LK Holding GmbH, Salzburg, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Truck & Bus GmbH, Wolfsburg.

18.

Die Ferdinand Porsche Familien- Holding GmbH, Salzburg, Österreich hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 4. August 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE, München, Deutschland am 31. Juli 2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 75,28 % (das entspricht 106 129 808 Stimmrechten) betragen hat.

75,28% der Stimmrechte (das entspricht 106 129 808 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Volkswagen Truck & Bus GmbH, Braunschweig.

19.

Folgende Personen haben uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. Juni 2016 jeweils mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE, München, Deutschland am 15. Juni 2016 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag jeweils 75,70% (das entspricht 106 722 226 Stimmrechten) betragen hat:

- Herr Dr. Wolfgang Porsche,
- Herr Dr. Dr. Christian Porsche,
- Frau Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder,
- Herr Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche,
- Herr Felix Alexander Porsche.

Jedem der vorgenannten Mitteilenden sind jeweils 75,70 % der Stimmrechte (das entspricht 106 722 226 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die ihnen zugerechneten Stimmrechte werden dabei jeweils über folgende von ihnen kontrollierte Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN SE jeweils 3% oder mehr beträgt: Familie WP Holding GmbH, Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH, Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung, Ferdinand Porsche Familien-Holding GmbH, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Porsche Automobil Holding SE, Volkswagen Aktiengesellschaft, Volkswagen Truck & Bus GmbH.

20.

Herr Hon.-Prof. Dr. techn. h.c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand Karl Piëch hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9. November 2017 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der MAN SE, München, Deutschland am 8. November 2017 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) beträgt.

Diese Stimmrechtsmitteilung erfolgt gleichzeitig mit befreiender Wirkung für die Dipl.Ing Dr. h.c. Ferdinand K. Piech GmbH, Salzburg, und die Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Salzburg. Auf Grund der Veräußerung der Beteiligung an der Auto 2015 Beteiligungs GmbH durch die Dipl.Ing. Dr. h.c. Ferdinand K. Piech GmbH, Salzburg, werden auch der Dipl.Ing. Dr. h.c. Ferdinand K. Piech GmbH, Salzburg, und der Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Salzburg, keine Stimmrechte an der MAN SE mehr zugerechnet.

(25) Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der MAN SE haben im Dezember 2017 gemäß § 161 AktG ihre jährliche Entsprechenserklärung abgegeben. Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat für die MAN SE sowie für die MAN Gruppe ist in der Erklärung zur Unternehmensführung als gesonderter Teil des zusammengefassten Lageberichts enthalten sowie auf der Internetseite der MAN SE www.corporate.man.eu veröffentlicht.

(26) Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die für die MAN SE von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Mandate

Andreas Renschler

Stuttgart,

Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1) Deutsche Messe AG
- 2) MAN Truck & Bus AG (Vors.)
MAN Diesel & Turbo SE (Vors.)
- 3) Navistar International Corporation, USA
Sinotruk (Hong Kong) Ltd., China
- 4) MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda., Brasilien
Scania AB, Schweden (Vors.)

Jürgen Kerner*

Frankfurt,

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1) Airbus Operations GmbH
MAN Diesel & Turbo SE
Premium Aerotec GmbH (stellv. Vors.)
Siemens AG

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz

Krefeld,

ehem. Vorsitzender des Vorstands der ThyssenKrupp AG

stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1) MAN Truck & Bus AG

Michael Behrendt

Hamburg,

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hapag-Lloyd AG

- 1) Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG (stellv. Vors.)
Barmenia Krankenversicherung a. G. (stellv. Vors.)
Barmenia Lebensversicherung a. G. (stellv. Vors.)
Esso Deutschland GmbH
ExxonMobil C. E. Holding GmbH
Hapag-Lloyd AG (Vors.)
MAN Diesel & Turbo SE
MAN Truck & Bus AG
Renk Aktiengesellschaft

Helmut Brodrick*

Oberhausen,

Vorsitzender des Betriebsrats der MAN Diesel & Turbo SE,
Werk Oberhausen

- 1) MAN Diesel & Turbo SE

Matthias Gründler

Albershausen,

Mitglied der Geschäftsführung der Volkswagen Truck & Bus GmbH

- 2) MAN Truck & Bus AG
- 3) Navistar International Corporation, USA
Sinotruk (Hong Kong) Ltd., China
- 4) MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda., Brasilien
Scania AB, Schweden

Dr. Julia Kuhn-Piëch

Salzburg/Österreich,

Immobilienmanagerin

- 1) AUDI AG
MAN Truck & Bus AG

Irmgard Maucher*

München,

Mitglied des Betriebsrats der MAN Truck & Bus AG

Angelika Pohlentz

Wiesbaden,

ehem. Generalsekretär der Internationalen Handelskammer (ICC), Berlin

Dr. Dr. Christian Porsche

Salzburg/Österreich,

Facharzt für Neurologie

(bis 10.11.2017)

- 1) MAN Truck & Bus AG
- 3) Scania AB, Schweden

Mag. Mark Philipp Porsche

Salzburg/Österreich,

Geschäftsführer der F.A. Porsche Beteiligungen GmbH

- 1) MAN Truck & Bus AG
- 3) Familie Porsche AG Beteiligungsgesellschaft, Österreich
FAP Beteiligungen AG, Österreich
SEAT S.A., Spanien

Stephanie Porsche-Schröder

Lochau/Österreich,

Diplom-Designerin

(seit 23.01.2018)

- 1) MAN Truck & Bus AG
- 3) ItalDesign-Giugiaro S.p.A.

Oskar Ritsch*

Diedorf,

Gesamtbetriebsratsvorsitzender der MAN Diesel & Turbo SE sowie
stellvertretender Vorsitzender des MAN SE Konzernbetriebsrats

- 1) MAN Diesel & Turbo SE

Karina Schnur*

Reichertshofen,
Gewerkschaftssekretärin der IG Metall

- 1) MAN Diesel & Turbo SE
MAN Truck & Bus AG
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

Erich Schwarz*

Steyr / Österreich,
Betriebsratsvorsitzender der MAN Truck & Bus Österreich GesmbH

- 3) MAN Truck & Bus Österreich GesmbH, Österreich

Athanasios Stimoniaris*

München,
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der MAN SE und des SE-Betriebsrats sowie des
Gesamtbetriebsrats der MAN Truck & Bus AG

- 1) MAN Truck & Bus AG (stellv. Vors.)
Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH
Volkswagen AG
- 3) Volkswagen Truck & Bus GmbH (stellv. Vors.)

Steffen Zieger*

Leipzig,
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

- 1) MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (stellv. Vors.)

* Von der Belegschaft gewählt

Stand: 31. Dezember 2017 bzw. Datum des Ausscheidens

- 1) Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- 2) Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten, Konzernmandate
- 3) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien, Konzernmandate

Ausschüsse des Aufsichtsrats der MAN SE

(Stand: 31. Dezember 2017)

Präsidium

Andreas Renschler (Vors.)
Michael Behrendt
Jürgen Kerner
Oskar Ritsch
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz
Athanasios Stimoniaris

Prüfungsausschuss

Matthias Gründler (Vors.)
Michael Behrendt
Helmut Brodrick
Jürgen Kerner (stellv. Vors.)
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz
Athanasios Stimoniaris

Nominierungsausschuss

Andreas Renschler (Vors.)
Michael Behrendt
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz

Mitglieder des Vorstands und deren Mandate

Joachim Drees

Stuttgart,

Vorsitzender des Vorstands

- 1) Veritas AG
Volkswagen Financial Services AG
- 2) MAN Diesel & Turbo SE
Renk Aktiengesellschaft
- 3) Sinotruk (Hong Kong) Ltd., China

Dr. Carsten Intra

München,

Vorstand Personal und Arbeitsdirektor

(seit 01.07.2017)

- 4) MAN Truck & Bus Österreich GesmbH, Österreich

Jan-Henrik Lafrentz

München,

Finanzvorstand

- 1) Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH
- 2) MAN Diesel & Turbo SE
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
- 4) MAN Truck & Bus Österreich GesmbH, Österreich

Dr. Uwe Lauber

Laufenburg,

Vorsitzender des Vorstands MAN Diesel & Turbo SE (seit 01.03.2017)

- 4) MAN Diesel & Turbo Schweiz AG, Schweiz

Josef Schelchshorn

Ingolstadt,

Vorstand Personal und Arbeitsdirektor

(bis 30.06.2017)

- 4) MAN Truck & Bus Österreich GesmbH, Österreich

Stand: 31. Dezember 2017

- 1) Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- 2) Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten, Konzernmandate
- 3) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien, Konzernmandate

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Aufstellung des Anteilsbesitzes der MAN SE gemäß § 285 Nr. 11 und Nr. 11a HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils am Kapital	Eigenkapital in Tsd. Euro	Ergebnis in Tsd. Euro	Fußnote	Jahr
I. TOCHTERUNTERNEHMEN					
A. Vollkonsolidierte Gesellschaften					
1. Inland					
MAN HR Services GmbH, München	100,00%	50	-	1)	2017
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Offenbach KG, Pullach i. Isartal	100,00%	26	-646		2017
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Verwaltung Nürnberg KG, Pullach i. Isartal	100,00%	26	762		2017
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Ausbildungszentrum KG, Pullach i. Isartal	100,00%	26	475		2017
MAN GHH Immobilien GmbH, Oberhausen	100,00%	42.111	-	1)	2017
HABAMO Verwaltung GmbH & Co. Objekt Sterkrade KG, Pullach i. Isartal	100,00%	18.144	4.955		2017
MAN Truck & Bus AG, München	100,00%	563.438	-	1)	2017
MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Epsilon KG, München	100,00%	623	305		2017
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, München	100,00%	130.934	-	1)	2017
TORINU Verwaltung GmbH & Co. Beta KG, Pullach i. Isartal	100,00%	18.100	1.177		2017
TARONA Verwaltung GmbH & Co. Alpha KG, Pullach i. Isartal	100,00%	5.124	2.550		2017
M A N Verwaltungs-Gesellschaft mbH, München	100,00%	1.039	-	1)	2017
MAN Service und Support GmbH, München	100,00%	25	-	1)	2017
KOSIGA GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	94,00%	34.779	-1.339		2017
MAN Diesel & Turbo SE, Augsburg	100,00%	613.063	-	1)	2017
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Heinrich-von-Buz-Straße KG, Pullach i. Isartal	100,00%	10	-15		2017
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Augsburg KG, Pullach i. Isartal	100,00%	2.038	-78		2017
Renk Aktiengesellschaft, Augsburg	76,00%	348.495	38.248		2017
RENK Test System GmbH, Augsburg	100,00%	8.641	-80		2017
2. Ausland					
MAN Finance and Holding S.A., Strassen/Luxemburg	100,00%	1.932.029	5.984		2017
MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda., São Paulo/Brasilien	100,00%	304	231		2017
MAN Truck & Bus Mexico S.A. de C.V., El Marques/Mexiko	100,00%	14	11		2017
MAN Capital Corp., Pompano Beach/Florida/USA	100,00%	145.275	14.956		2017
MAN Trucks Sp. z o.o., Niepolomice/Polen	100,00%	218.417	17.403		2017
MAN Accounting Center Sp. z o.o., Poznan/Polen	100,00%	1.892	216		2017
MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GmbH, Wien/Österreich	100,00%	190.957	11.961		2017
MAN Hellas Truck & Bus A.E., Aspropyrgos/Griechenland	100,00%	2.439	-97		2017
MAN Truck & Bus Schweiz AG, Otelfingen/Schweiz	100,00%	18.378	2.637		2017
MAN Truck & Bus Slovenija d.o.o., Ljubljana/Slowenien	100,00%	10.479	1.275		2017
MAN Kamion és Busz Kereskedelmi Kft., Dunaharaszti/Ungarn	100,00%	11.237	297		2017
MAN Truck & Bus Asia Pacific Co. Ltd., Bangkok/Thailand	99,99%	3.270	188		2017
MAN Bus Sp. z o.o., Starachowice/Polen	100,00%	147.864	17.162		2017
MAN Truck & Bus (M) Sdn. Bhd., Rawang/Malaysia	70,00%	-796	-817		2016
MAN Truck & Bus (Korea) Ltd., Yongin/Südkorea	100,00%	11.599	2.034		2017
MAN Truck & Bus Polska Sp. z o.o., Nadarzyn/Polen	100,00%	5.712	12.459		2017
MAN Trucks India Pvt. Ltd., Pune/Indien	100,00%	78.144	2.587		2017
ERF Ltd., Swindon/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	-	-		2017
MAN Truck & Bus Trading (China) Co., Ltd., Peking/China	100,00%	8.661	2.673		2017
MAN Truck & Bus France S.A.S., Evry/Frankreich	100,00%	56.193	10.032		2017
MAN Truck & Bus Danmark A/S, Greve/Dänemark	100,00%	12.003	1.792		2017
MAN Truck & Bus N.V., Kobbegem/Belgien	100,00%	16.904	-1.799		2017
TOV MAN Truck & Bus Ukraine, Kiew/Ukraine	100,00%	5.016	2.772		2017
MAN Automotive (South Africa) (Pty) Ltd., Isando/Südafrika	100,00%	51.401	41.972		2017
MAN Truck & Bus (S.A.) (Pty) Ltd., Isando/Südafrika (inaktiv)	100,00%	-	-4.209		2017
Centurion Truck & Bus (Pty) Ltd. t/a, Centurion/Südafrika	70,00%	1.367	-505		2017
MAN Bus & Coach (Pty) Ltd., Ollifantsfontein/Südafrika (inaktiv)	100,00%	-	-109		2017
MAN Engines & Components Inc., Pompano Beach/Florida/USA	100,00%	52.559	5.859		2017
MAN Truck & Bus Italia S.p.A., Dossobuono di Villafranca/Italien	100,00%	14.583	6.596		2017
MAN Truck & Bus Iberia S.A., Coslada/Spanien	100,00%	24.074	7.609		2017
MAN Truck & Bus Portugal S.U. Lda., Lissabon/Portugal	100,00%	1.862	-594		2017
Ipeças - Gestão de Imóveis S.A., Lissabon/Portugal	100,00%	-34	-12		2017
MAN Truck & Bus UK Ltd., Swindon/Großbritannien	100,00%	85.529	7.545		2016
MAN Truck & Bus Norge A/S, Lorenskog/Norwegen	100,00%	15.544	4.400		2017
MAN Truck & Bus Österreich GmbH, Steyr/Österreich	99,99%	692.242	97.764		2017
MAN Nutzfahrzeuge Immobilien GmbH, Steyr/Österreich	100,00%	27.281	1.622		2017
MAN Truck & Bus Czech Republic s.r.o., Cestice/Tschechien	100,00%	40.070	1.499		2017
MAN Truck & Bus Sverige AB, Kungens Kurva/Schweden	100,00%	2.946	465		2017
MAN Türkiye A.S., Ankara/Türkei	99,99%	120.857	16.133		2017
MAN Kamyon ve Otobüs Ticaret A.S., Ankara/Türkei	100,00%	50.888	10.076		2017

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils am Kapital	Eigenkapital in Tsd. Euro	Ergebnis in Tsd. Euro	Fußnote	Jahr
MAN Truck & Bus Slovakia s.r.o., Bratislava/Slowakei	100,00%	8.097	1.281		2017
OOO MAN Truck and Bus RUS, Moskau/Russische Föderation	100,00%	51.415	4.961		2017
OOO MAN Truck & Bus Production RUS, St. Petersburg/Russische Föderation	100,00%	8.004	925		2017
MAN Diesel & Turbo Schweiz AG, Zürich/Schweiz	100,00%	238.426	1.582		2017
MAN Diesel & Turbo South Africa (Pty) Ltd., Elandsfontein/Südafrika	100,00%	26.851	2.107		2017
MAN Diesel & Turbo China Production Co., Ltd., Changzhou/China	100,00%	31.065	1.157		2017
MAN Diesel & Turbo Australia Pty. Ltd., North Ryde/Australien	100,00%	7.477	796		2017
MAN Diesel & Turbo UK Ltd., Stockport/Großbritannien	100,00%	35.402	10.709		2017
MAN Diesel & Turbo India Pvt. Ltd., Aurangabad/Indien	100,00%	537	3.872		2017
MAN Diesel ve Turbo Satis Servis Ltd. Sti., Istanbul/Türkei	100,00%	4.334	3.496		2017
MAN Diesel & Turbo Canada Ltd., Vancouver/British Columbia/Kanada	100,00%	1.324	-202		2017
MAN Diesel & Turbo Pakistan Pvt. Ltd., Lahore/Pakistan	100,00%	6.107	4.176		2017
MAN Diesel & Turbo Sverige AB, Göteborg/Schweden	100,00%	-1.783	-5.232		2017
MAN Diesel & Turbo España S.A., Madrid/Spanien	100,00%	3.574	1.390		2017
MAN Diesel & Turbo Brasil Ltda., Rio de Janeiro/Brasilien	100,00%	5.005	294		2017
MAN Diesel & Turbo Italia S.r.l., Genua/Italien	100,00%	5.439	1.358		2017
MAN Diesel & Turbo Chile Ltda., Valparaíso/Chile	100,00%	4.211	895		2017
MAN Diesel & Turbo France S.A.S., Villepinte/Frankreich	100,00%	209.067	18.113		2017
MAN Diesel & Turbo Singapore Pte. Ltd., Singapur/Singapur	100,00%	23.890	9.881		2017
MAN Diesel & Turbo Hong Kong Ltd., Hongkong/China	100,00%	7.748	1.806		2017
MAN Diesel & Turbo Hellas E.P.E., Piräus/Griechenland	100,00%	7.677	2.389		2017
MAN Diesel & Turbo Benelux B.V., Schiedam/Niederlande	100,00%	6.581	1.519		2017
MAN Diesel & Turbo Benelux N.V., Antwerpen/Belgien	100,00%	9.836	354		2017
MAN Diesel & Turbo North America Inc., Houston/Texas/USA	100,00%	40.190	8.322		2017
MAN Diesel & Turbo Panama Enterprises Inc., Panama-City/Panama	100,00%	4.821	1.489		2017
MAN Diesel & Turbo Korea Ltd., Busan/Südkorea	100,00%	-15.224	-2.804		2017
PBS Turbo s.r.o., Velká Bíteš/Tschechien	100,00%	22.426	3.700		2017
MAN Diesel & Turbo Middle East LLC, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	100,00%	11.027	1.158		2017
MAN Diesel & Turbo Saudi Arabia LLC, Jeddah/Saudi-Arabien	100,00%	2.034	627		2017
MAN Diesel & Turbo Qatar Navigation LLC, Doha/Katar	49,00%	5.285	-69		2017
MAN Diesel & Turbo Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia	100,00%	3.493	1.098		2017
Gulf Turbo Services LLC, Doha/Katar	55,00%	2.424	265		2017
Renk Corp., Duncan/South Carolina/USA	100,00%	10.118	886		2017
RENK-MAAG GmbH, Winterthur/Schweiz	100,00%	13.665	433		2017
Renk Systems Corp., Camby/Indiana/USA	100,00%	1.019	498		2017
Renk France S.A.S., Saint-Ouen-l'Aumône/Frankreich	100,00%	20.419	1.519		2017
MECOS AG, Winterthur/Schweiz	100,00%	2.884	382		2017
MAN Diesel & Turbo Shanghai Logistics Co., Ltd., Shanghai/China	100,00%	22.011	788		2017
MAN Finance Luxembourg S.A., Strassen/Luxemburg	100,00%	124	90		2017
MAN Diesel & Turbo Middle East LLC FZE, Fujairah Free Zone/Vereinigte Arabische Emirate	100,00%	1.858	891		2017
MAN Truck & Bus Middle East FZE, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	100,00%	11.430	2.087		2017
B. Nicht konsolidierte Gesellschaften					
1. Inland					
MAN Grundstücksgesellschaft mbH, Oberhausen	100,00%	2.557	-	1)	2017
MAN-Unterstützungskasse GmbH, München	100,00%	830	-170		2016
MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Gamma KG, München	100,00%	2.558	152		2016
Ortan Verwaltung GmbH & Co. Objekt Karlsfeld KG, Pullach i. Isartal	100,00%	849	362		2017
MAN Personal Services GmbH, Dachau	100,00%	25	-	1)	2016
tcu Turbo Charger GmbH, Augsburg	100,00%	47	-	1)	2016
MAN Erste Beteiligungs GmbH, München	100,00%	23	-1		2016
LoadFox GmbH, München	100,00%	-	-		2017
2. Ausland					
MBC Mobile Bridges Corp., Houston/Texas/USA (inaktiv)	100,00%	-	-		2017
MAN Truck and Bus India Pvt. Ltd., Mumbai/Indien (inaktiv)	100,00%	-	-	2)	2017
ERF (Holdings) plc, Swindon/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	882	-		2016
MAN Properties (Midrand) (Pty) Ltd., in Liquidation, Isando/Südafrika	100,00%	-	-		2017
MAN Properties (Pinetown) (Pty) Ltd., in Liquidation, Isando/Südafrika	100,00%	-	112		2016
MAN Properties (Pty) Ltd., in Liquidation, Isando/Südafrika	100,00%	-	66		2016
LKW Komponenten s.r.o., Bánovce nad Bebravou/Slowakei	100,00%	9.214	1.697		2016
MAN Turbo (UK) Ltd., Stockport/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	-	-		2017
MAN Diesel Turbochargers Shanghai Co., Ltd., in Liquidation, Shanghai/China	100,00%	-	-		2017
Mirrlees Blackstone Ltd., Stockport/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	-	-		2017
Fifty Two Ltd., Stockport/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	-	-		2017
Ruston & Hornsby Ltd., Stockport/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	-	-		2017
Paxman Diesels Ltd., Stockport/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	-	-		2017
Ruston Diesels Ltd., Stockport/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	-	-		2017
MAN Diesel & Turbo Kenya Ltd., Nairobi/Kenia	100,00%	1.155	615		2016
Dencop A/S, Kopenhagen/Dänemark	100,00%	367	13		2016
MAN Diesel & Turbo Poland Sp. z o.o., Gdansk/Polen	100,00%	771	277		2016
MAN Diesel & Turbo Portugal, Unipessoal, Lda., Setúbal/Portugal	100,00%	547	20		2016
MAN Diesel & Turbo Bulgaria EOOD, Varna/Bulgarien	100,00%	91	109		2016
MAN Diesel & Turbo Costa Rica Ltda., San José/Costa Rica (inaktiv)	100,00%	-	-		2017
Centrales Diesel Export S.A.S., Villepinte/Frankreich	100,00%	1.307	32		2016
MAN Diesel & Turbo Philippines Inc., Manila/Philippinen	100,00%	754	-46		2016

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils am Kapital	Eigenkapital in Tsd. Euro	Ergebnis in Tsd. Euro	Fußnote	Jahr
MAN Diesel & Turbo Japan Ltd., Kobe/Japan	100,00%	2.507	-323		2016
MAN Diesel & Turbo Norge A/S, Oslo/Norwegen	100,00%	3.129	454		2016
MAN Iran Power Sherkate Sahami Khass, Teheran/Iran	100,00%	-826	31		2016
OOO MAN Diesel & Turbo Rus, Moskau/Russische Föderation	100,00%	398	-710		2016
MAN Diesel & Turbo Canarias S.L., Las Palmas/Spanien	100,00%	1.597	450		2016
MAN Diesel & Turbo Guatemala Ltda., Guatemala City/Guatemala	100,00%	2.019	652		2016
MAN Diesel & Turbo Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,00%	891	799		2016
MAN Diesel & Turbo Shanghai Co., Ltd., Shanghai/China	100,00%	28.354	739		2016
PT MAN Diesel & Turbo Indonesia, Jakarta/Indonesien	92,62%	3.714	304		2016
Renk (UK) Ltd., London/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	-	-		2017
Cofical Renk Mancais do Brasil Ltda., Guarimir/Brasilien	98,00%	5.570	276		2016
Renk Transmisyon Sanayi A.S., Istanbul/Türkei	55,00%	1.293	256		2016
MAN Diesel & Turbo Jordan LLC, in Liquidation, Aqaba/Jordanien	100,00%	52	-419		2016
MAN Latin America Importacao, Industria e Comércio de Veiculos Ltda., Resende/Brasilien (inaktiv)	100,00%	-	-		2017
MAN Diesel & Turbo Mexico, S. de R.L. de C.V., Mexico City/Mexiko	100,00%	709	479		2016
MAN Diesel & Turbo Lanka Pvt. Ltd., Colombo/Sri Lanka	100,00%	290	-26		2016
Renk Shanghai Service and Commercial Co., Ltd., Shanghai/China	100,00%	609	-357		2016
MAN Diesel & Turbo Sénégal SARL, Dakar/Senegal	100,00%	560	292		2016
MAN Diesel & Turbo Perú S.A.C., Lima/Peru	100,00%	608	200		2016
ELCA Engineering Company (Pty) Ltd., in Liquidation, Vanderbijlpark/Südafrika (inaktiv)	100,00%	-	-		2017
MAN Diesel & Turbo Bangladesh Ltd., Dhaka/Bangladesch	100,00%	-272	-173		2016
MAN Diesel & Turbo Egypt LLC, Kairo/Ägypten	100,00%	251	413		2016
MAN Diesel & Turbo Nigeria Pvt. Ltd., Lagos/Nigeria	100,00%	105	47		2016
S.A. Trucks Ltd., Bristol/Großbritannien (inaktiv)	100,00%	1	-		2016
MAN Financial Services Administrators (S.A.) (Pty) Ltd., Isando/Südafrika (inaktiv)	100,00%	26	9		2016
MAN Diesel & Turbo Taiwan Ltd., Kaohsiung/Taiwan	100,00%	201	53		2016
MAN Diesel & Turbo New Zealand Ltd., Auckland/Neuseeland	100,00%	436	252		2016
MAN Diesel & Turbo Malaysia Oil & Gas Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia	55,00%	-13	-80		2016
MAN Diesel & Turbo Muscat LLC, Muscat/Oman	100,00%	371	-		2016
MAN Diesel & Turbo (Gibraltar) Ltd., Gibraltar/Gibraltar	100,00%	20	-10		2016
MDT CH International GmbH, Zürich/Schweiz	100,00%	-	-		2017
Renk Gears Private Ltd., Bangalore/Indien	100,00%	-	-		2017
MAN Diesel & Turbo Nigeria FZE, Lagos/Nigeria	100,00%	-	-		2017
Renk Korea Co., Ltd., Busan/Südkorea	100,00%	-	-		2017
Damen Schelde Gears B.V., Vlissingen/Niederlande	100,00%	-	-		2017
II. GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN					
1. Inland					
2. Ausland					
OOO Truck Production RUS, St. Petersburg/Russische Föderation	50,00%	1.932	325		2016
Scania-MAN Administration ApS, Kopenhagen/Dänemark	50,00%	26	4		2016
III. ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN					
1. Inland					
Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München	49,00%	-27.748	4.052		2016
2. Ausland					
Sinotruk (Hong Kong) Ltd., Hongkong/China	25,00%	3.046.296	90.173		2016
JV MAN AUTO - Uzbekistan LLC, Samarkand City/Usbekistan	49,00%	44.613	5.181		2016
Aspin Kemp & Associates Holding Corp., Montague/Prince Edward Island/Kanada	40,00%	-	-		2017
IV. BETEILIGUNGEN					
1. Inland					
Car2Car Communication Consortium, Braunschweig	5,56%	480	142		2016
Roland Holding GmbH, München	22,83%	3.805	5	3)	2015
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co. KG, Berlin	8,16%	683	255		2016
Verwaltungsgesellschaft Wasseralfingen mbH, Aalen	50,00%	14.633	25		2016
FFK Fahrzeugservice Förtsch GmbH Kronach, Kronach	30,00%	1.474	173		2016
Coburger Nutzfahrzeuge Service GmbH, Dörfles-Esbach (inaktiv)	30,00%	-	-		2017
MTC Marine Training Center Hamburg GmbH, Hamburg	24,83%	910	33		2016
2. Ausland					
Scania AB, Södertälje/Schweden	13,35%	1.045.447	0	4)	2016
Renk U.A.E. LLC, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate	49,00%	6.655	2.547		2016
FR8 Revolution Inc., San Francisco/Kalifornien/USA	12,20%	3.088	-1.493		2016

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Die Angabe betrifft den Zeitraum 1. April 2015 bis 31. März 2016

3) Stimmrechtsquote 32,82%

4) Stimmrechtsquote 17,37%

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN SE vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 9. Februar 2018

MAN SE

Der Vorstand

Joachim Drees

Dr. Carsten Intra

Jan-Henrik Lafrentz

Dr. Uwe Lauber

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MAN SE, München

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der MAN SE, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der MAN SE, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ① Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten
- ② Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

- ① Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten
 - ① Die MAN SE schließt eine Vielzahl unterschiedlicher derivativer Finanzinstrumente zur Absicherung gegen Währungs-, Rohstoffpreis- und Zinsänderungsrisiken aus dem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb ab. Basis dafür ist die von den gesetzlichen Vertretern vorgegebene Sicherungspolitik, die in entsprechenden internen Richtlinien dokumentiert ist. Das Währungsrisiko resultiert im Wesentlichen aus den Absatz- und Beschaffungsgeschäften sowie Finanzierungen in Fremdwährung. Mit der Zinssicherung wird das Ziel eines wirtschaftlich sinnvollen Verhältnisses zwischen variabler und fixer Verzinsung verfolgt. Derivative Finanzinstrumente, die Teil einer Bewertungseinheit im Sinne des § 254 HGB sind, werden entweder nach der Einfrierungs- oder Durchbuchungsmethode bilanziert. Maßgeblich ist dabei die Zuordnung zu der entsprechenden Sicherungspolitik gemäß Richtlinie. Bei derivativen Finanzinstrumenten in Bewertungseinheiten unter Anwendung der Einfrierungsmethode werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Verbleibt aufgrund einer teilweisen Unwirksamkeit der Sicherungsbeziehung ein unrealisierter Verlust, wird hierfür eine Drohverlustrückstellung (sonstige Rückstellung) gebildet, ein unrealisierter Gewinn wird hingegen nicht erfasst. Bei derivativen Finanzinstrumenten in Bewertungseinheiten unter Anwendung der Durchbuchungsmethode werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert. Die positiven beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente (sowohl freistehende derivative Finanzinstrumente als auch derivative Finanzinstrumente in Bewertungseinheiten) betragen zum

Bilanzstichtag insgesamt € 34,5 Mio., die negativen beizulegenden Zeitwerte betragen insgesamt € 34,8 Mio. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte aufgrund der hohen Komplexität und Anzahl der Geschäfte sowie der umfangreichen Anforderungen an die Bilanzierung und Angabepflichten im Jahresabschluss durch den § 254 HGB, den § 285 HGB sowie den IDW RS HFA 35 von besonderer Bedeutung für unsere Prüfung.

② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir mit Unterstützung unserer internen Spezialisten aus dem Bereich Corporate Treasury Solutions unter anderem die vertraglichen und finanztechnischen Grundlagen gewürdigt und die Bilanzierung einschließlich der Ergebniseffekte aus den diversen Sicherungsbeziehungen nachvollzogen. Mit unseren Spezialisten gemeinsam haben wir auch das eingerichtete interne Kontrollsystem der Gesellschaft im Bereich der derivativen Finanzinstrumente einschließlich der internen Überwachung der Einhaltung der Sicherungspolitik gewürdigt. Ferner haben wir bei der Prüfung der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert auch die Berechnungsmethodiken auf Basis von Marktdaten nachvollzogen. Weiterhin haben wir zur Beurteilung der Vollständigkeit und zur Prüfung der beizulegenden Zeitwerte der abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente Bankbestätigungen eingeholt. Hinsichtlich der erwarteten Zahlungsströme und der Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen haben wir im Wesentlichen rückblickend die Sicherungsgrade in der Vergangenheit beurteilt. Hierbei konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffene Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

③ Die Angaben der Gesellschaft zu der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen sind in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten“ und „Derivative Finanzinstrumente“ des Anhangs enthalten.

② Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

① Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der MAN SE werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von insgesamt € 5.260 Mio. (88 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgt mit den Anschaffungskosten, wobei im Fall einer voraussichtlich dauernden Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorzunehmen sind.

Zum Abschlussstichtag wird seitens der MAN SE regelmäßig eine Überprüfung der Werthaltigkeit der wesentlichen Beteiligungsbuchwerte vorgenommen. In Anlehnung an den IDW RS HFA 10 ist der beizulegende Wert zum Abschlussstichtag aus dem Unternehmenswert einer Beteiligung bzw. eines Unternehmensanteils unter Anwendung der Grundsätze des IDW S1 abzuleiten. Der Unternehmenswert als Zukunftserfolgswert kann nach IDW S1 aus dem Ertragswert oder dem Discounted-Cash-Flow-Verfahren ermittelt werden. Demnach wird der beizulegende Wert der wesentlichen Beteiligungen als Zukunftserfolgswert aus den Barwerten der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-

Modellen ermittelt. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlage. Es wird ein Gesamtunternehmenswert ermittelt, welcher um die Nettofinanzposition korrigiert wird, damit ein Eigenkapitalwert zur Gegenüberstellung mit dem jeweiligen Beteiligungsbuchwert ermittelt werden kann. Im Geschäftsjahr 2017 ergab sich für die Beteiligungsbuchwerte der MAN SE kein Wertberichtigungsbedarf.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftig erwarteten Zahlungsströme, des verwendeten Diskontierungszinssatzes sowie der Wachstumsrate abhängig. Aufgrund der Komplexität der Bewertung, der mit den zugrunde gelegten Annahmen verbundenen erheblichen Unsicherheiten und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der MAN SE als konzernleitende Holding war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Werthaltigkeit der wesentlichen Beteiligungsbuchwerte beurteilt. Dabei haben wir u.a. beurteilt, ob das für die Ermittlung der beizulegenden Werte jeweils herangezogene Bewertungsmodell die konzeptionellen und methodischen Grundsätze des IDW S1 zutreffend abbildet und die Berechnungen in dem Modell rechnerisch und methodisch korrekt erfolgen. Die Angemessenheit der bei der Beteiligungsbewertung verwendeten künftigen Zahlungsströme haben wir durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie durch Abgleich mit den aktuellen Budgets aus der von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnung, die der Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen hat, beurteilt.

Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes sowie der verwendeten Wachstumsrate in der ewigen Rente wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sachgerecht vorzunehmen.

③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen (Finanzanlagen) sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – Finanzanlagen“ und „Entwicklung des Anlagevermögens“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den

anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im

Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 24. Mai 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 18. Juli 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2010 als Abschlussprüfer der MAN SE, München, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Klaus Schuster.

München, den 9. Februar 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Frank Hübner
Wirtschaftsprüfer

Klaus Schuster
Wirtschaftsprüfer

MAN SE

Dachauer Str. 641

80995 München

Telefon +49 89 36098-0

Telefax +49 89 36098-250

www.corporate.man.eu
